

Status zum Bezug des Kultur- und Bildungscampus KuBiC

Start für Vereine auf 16.3. verschoben

Nachdem es am 12. Febr., zu einem Wasserschaden größeren Ausmaßes im KuBiC kam, kann der Veranstaltungsbetrieb nicht wie geplant ab 1. März für alle Vereine und Gruppen aufgenommen werden. Von den Verzögerungen betroffen sind der Veranstaltungsbereich mit dem Stufensaal und dem neuen großen Saal. Die Gruppenräume und das Servicebüro als zentrale Stelle für Bürger und Vereine, können ebenfalls noch nicht öffnen. Die Räume werden durch schadensbedingten Mehraufwand nicht rechtzeitig fertig. Der Start ist jetzt für den Montag, 16. März 2026 geplant. Somit entfallen alle Termine vor diesem Datum.

Gerne dürfen aber vorher schon Materialien für die Schränke gebracht werden. Eine kurze Anmeldung über das Servicebüro unter 09131-863939 wird erbeten.

Die Vorstandschaft des Stadtverbands hat den neuen Starttermin im Fokus. Zunächst werden die bisherigen Präsenzzeiten für die Führung der Geschäfte dann jeweils Dienstag und Donnerstag von 12 bis 15 Uhr im Co-Working-Space des KuBiC stattfinden. Ob jeweils drei Stunden an zwei Tagen auf Dauer notwendig sind, muss sich zeigen.

Die Stadt hatte bereits vor Eintritt des Wasserschadens zu einem Festakt für den 28. Februar eingeladen, der als Einzugsparty auch stattfinden konnte. In Verbindung mit Sing- und Musikschule, Jugendkunstschule, Volkshochschule, Deutsch-Französisches Institut und Lebenshilfe wurde ein ansprechendes, buntes Programm im Großen Saal geboten.

Einladung

Mitgliederversammlung des Stadtverbands Kultur mit Nachwahl zur Vorstandschaft

Freitag, 20. März 2026, 19 Uhr
im „Kleinen Saal“ des KuBiC
Südl. Stadtmauerstr. 35, Erlangen

Kurzvorstellung KuBiC durch Rainer Hertwig

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfenden
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Nachwahlen: Neue*r Kassier*in und einer*s weiteren Beisitzers*in
9. Beschlussfassung über Anträge aus den Mitgliedsvereinen
10. Gelegenheit zur Vorstellung neu eingetretener Mitgliedsvereine
11. Ausblick auf 2026: Hausbesuche; Gastlicher Raum für Vereine; Erlanger Erklärung; Veranstaltungen
12. Verschiedenes

Anträge zur Jahresmitgliederversammlung bis 13. März 2026 per E-Mail an geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de oder schriftlich an Stadtverband der Erlanger Kulturvereine, 91022 Erlangen, Postfach 3401

Benefizkonzert

zugunsten der Jugendarbeit im Musikverein Erlangen-Büchenbach

AUSBILDUNGSMUSIKKORPS
DER BUNDESWEHR



Sonntag 15. März 2026
Beginn 17 Uhr - Einlass 16 Uhr

Heinrich-Lades-Halle
Rathausplatz 1, Erlangen

KARTENVORVERKAUF

Die Blumenwerkstatt, Dorfstraße 23 (Büchenbach)
Öffnungszeiten Di-Fr. 9:00-18:00 Uhr und Mo-Sa 9:00-13:00 Uhr

UND AN DER ABENDKASSE

Eintritt 22,- €
Ermäßigt 15,- €



Leitung: Oberstleutnant Prof. Michael Euler



Musikverein Eltersdorf und
Jugendorchester 1967 e.V.

Frühjahrskonzert des Symphonischen Blasorchesters

21. März 2026

Einlass: 17:30 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr



Redoutensaal

Theaterplatz 1 • 91054 Erlangen

Kartenverkauf

Eintritt 13€ • Kinder bis einschl. 11 Jahre frei
bei allen Spielerinnen und Spielern des Orchesters
bei Blatt & Blüte • Eltersdorfer Straße 64
per E-Mail an kontakt@musikverein-eltersdorf.de
bei Verfügbarkeit Abendkasse



Neue Strophe für das Frankenlied

Das Frankenlied gehört zu den bekanntesten regionalen Hymnen - auch wenn es ursprünglich nicht als solche gedacht war. Joseph Victor von Scheffel schrieb den Text 1859 unter dem Titel „Lied fahrender Schüler“ und verarbeitete darin seine Eindrücke aus der Gegend um Kloster Banz und Bad Staffelstein. Kein Wunder also, dass in den sechs Originalstrophen vor allem Ober- und Unterfranken vorkommen, während Mittelfranken ungenannt bleibt.

Die Melodie erhielt das Gedicht 1861 durch den Würzburger Komponisten Valentin Eduard Becker. Seither wurde das „Lied fahrender Schüler“ zur Hymne der Franken und begleitet bis heute zahlreiche Feste und den seit 2006 jährlich begangenen „Tag der Franken“. Bis zum heurigen Frankentag am 5. Juli 2026 wird es eine Strophe des Frankenliedes geben, die Mittelfranken würdigt. Der Bezirk Mittelfranken hatte dafür zu einem Wettbewerb aufgerufen. Über 300 Vorschläge sind eingereicht. Die Entscheidung fällt rechtzeitig zum Tag der Franken.

Erlanger Musikwerkstatt

Chorleitung: Maria van Eldik

Was ist deine Geschichte

Benefizkonzert zu Gunsten des
Autonomen Frauenhauses Erlangen

Samstag, 21. März 2026, 19:00 Uhr
Erlangen, Aula der Georg-Zahn-Schule

Schenckstraße 113 (Barrierefrei)
Einlass 18:30 Uhr

Getränke in der Pause

Vorverkauf:

•Lebenshilfe Laden
Nürnberg Str. 47
91052 Erlangen
Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

Karten an der Abendkasse

Erw. / Erm.	15€ / 10€
Erlangen Pass	10€
Kinder / Jugendliche	10€



www.musikwerkstatt-erlangen.de

Gastlicher Raum für Vereine in der ehemaligen „Germania“

Über ein Mitglied des Kunstvereins kam der Hinweis zur Nutzung eines leerstehenden Lokals für Vereinsaktivitäten. Es handelt sich um die ehemalige Wirtshaus „Germania“. Man findet sie in der Altstadt, Vierzigmannstraße 26, Nähe katholischer Kirchplatz. Die Räume sind in gutem, ursprünglichen, in den 1980ern sorgsam renovierten Wirtshaus-Zustand. Küche, Tresen mit Kühlung und Toilette sind vorhanden.



Die Räume sind für einzelne Anlässe wie kleine Feiern, Versammlungen, Ausstellungen, Workshops etc. gut geeignet. Sie bieten Sitzplätze für etwa 30 Personen. Bei Stehempfangen können es auch 50 werden. Auch regelmäßig wiederkehrende Nutzungen, wie etwa Chorproben, sind den Eigentümern durchaus willkommen. Dann müsste allerdings ein eigenes Instrument, wie ein E-Piano, mitgebracht werden.

Ansprechpersonen für die Nutzung der alten Germania, jetzt „Tante Tonis Germania“ sind Ulrike Doll und Stefan Fuchs. Sie verlangen einen angemessenen Obolus für die Betriebskosten. Selbstverständlich sollte sein, dass die Räume so, wie sie übernommen wurden, auch wieder zurückgegeben werden. Die Verpächter behalten sich vor, die Germania immer erst nach persönlichem Kennenlernen des Nutzers zu vergeben. Das ist, angesichts der Qualität der Räume vollkommen verständlich.

Die Vergabe erfolgt also auf Vertrauensbasis. Ulrike Doll und Stefan Fuchs erreicht

man am besten per Mail unter: tante-tonis@t-online.de.

Ausstellung Josef-Mayr-Nusser

Der Märtyrer Josef-Mayr-Nusser steht in engem Zusammenhang mit der Begründung der Städtepartnerschaft Bozen – Erlangen im Jahr 1818.

Vom 23. Februar bis Ende der Fastenzeit wird die Wanderausstellung „Ich kann diesen Eid nicht leisten“ über Josef Mayr-Nusser in der Katholischen Heilig-Kreuz Kirche, Langfeldstr. 36, Erlangen während der täglichen Öffnungszeiten zu sehen sein. Auf zehn Roll-Ups werden verschiedene Themenfelder aus Mayr-Nussers Leben aufgegriffen und Fragen laden zur weiteren Reflexion ein.

Mayr-Nusser hat seine besondere Verbindung zu Erlangen, da er am 24. Februar 1945 in einem Viehwaggon auf dem Transport ins KZ Dachau am Bahnhofsgelände in Erlangen starb. Am Ehrenfriedhof von Erlangen erinnert ein Gedenkkreuz an ihn.

Jahresprogramm 2026 des Stadtverbands

- 18.02. Aschermittwochs-Heringessen für die Kulturschaffenden in den Erlanger Kulturvereinen
- 20.03. Jahreshauptversammlung
- 13.06. Kultur-Tagesfahrt mit der Bahn nach Neumarkt
- 01.08. Kultur-Tagesfahrt Pommersfelden mit Besuch des COLLEGIUM MUSICUM-Konzerts
- 17.10. „Erlanger Herbst“ – Kulturvereine auf dem „Platz der Vereine“, dem Neustädter Kirchenplatz
- Okt/Nov Ideenworkshop zur Erstellung des Jahresprogramms 2027
- Dez Vorweihnachtliche Kultur-Tagesfahrt

Guter Zuspruch beim Aschermittwochs-Heringessen

Das Heringessen am Aschermittwoch ist seit der Begründung durch Karl Heinz Lindner im Jahr 2010 zur guten Tradition geworden. Mit etwa 100 Personen war der Kultursaal gefüllt als die Aktiven der Narrlangia vom Geldbeutelwaschen an der Schwabach eintrafen. Tanzmariechen Alia bot aus ihrem reichhaltigen Repertoire eine Showtanz-Einlage dar und bekam dafür tosenden Applaus.

Stadtverbandsvorsitzender Gerd Worm begrüßte neben den Kulturschaffenden aus den Mitgliedsvereinen auch Oberbürgermeister Florian Janik, Bürgermeister Jörg Volleth, Stadtratsmitglieder und Vertreter aus der Stadtverwaltung.

Seit 1967 pflegt die Narrlangia den Brauch des Geldbeutelwaschens. Nach dem Fasching ist der Beutel leer und traditionell wird er in der Schwabach ausgewaschen und damit Platz geschaffen, um für die nächste Session Geld anzusparen. Wegen des Hochwassers konnten sie nicht ans Ufer treten sondern mussten von der Brücke aus den Geldbeutel an Fäden ins Wasser baumeln lassen.

kurz & bündig

Bis 19.6.2026, Fotoausstellung „Lebensraum Wald“, von Mitglieder der Erlanger Foto-Amateure, Fenstergalerie am Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1.



Do, 13.3.26, 9:30 – 11:30 Uhr, Kreuz + Quer, Bohlenplatz 1, „Die wunderbare Welt der Apps“; Von Kommunikations-, Informations- und Spiele-Apps bis zu Gesundheits- und Unterhaltungsanwendungen. Es wird gemeinsam erkundet, wie Apps den Alltag unterstützen und bereichern können und man lernt viele kleine digitale Helfer für Smartphone oder Tablet kennen!

Wichtig: Eigenes Smartphone oder Tablet mitbringen!

Referent: Richard Scholl, Sprecher des Seniorennetzwerk Erlangen;

Do, 20.3.26, 9:30 - 11:30 Uhr, Kreuz + Quer, Bohlenplatz 1, „Medien im Wandel der Zeit - am Beispiel der Tageszeitung“. Geschichtlicher Abriss der Zeitungslandschaft in Deutschland und Ausblick in die Zukunft.

Referent: Peter Millian, ehemaliger Leiter der EN-Lokalredaktion

Zwei Veranstaltungen aus dem Programm des Club vielseitig Interessierter

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 – 3702

Gebhard.Dechsendorf@t-online.de

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Südliche Stadtmauerstraße 35

Postanschrift: Postfach 3401, 91022 Erlangen

Telefon 0176 4550 9115

Geschäftszeiten: Di und Do 12 – 15 Uhr

geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de

Vorsitzender: Gerd Worm

www.erlanger-kulturvereine.de